

Fortbildungen für Fachkräfte zum Umgang mit FASD

faspektiven
e.V.
... leben mit FASD!

Fortbildungsangebote für Einrichtungen und Teams

Betroffene vom so genannten Fetalen Alkoholsyndrom rücken mit ihrem Recht auf Teilhabe in den vergangenen Jahren endlich auch in Deutschland in den Fokus. Bis dato und auch weiterhin standen und stehen junge Menschen und ihre Begleiter mit wenig Hilfe vor einer Wand von Herausforderungen, die sich vor allem auf die hirnorganische Schädigung und/oder den Symptomen und Folgen des FASD zurückführen lassen. Doch die Zahl der Fachkräfte, die sich den Herausforderungen gegenüber handlungsfähiger machen wollen, nimmt stetig zu.

Der gemeinnützige Verein faspektiven e.V. hat sich der Thematik der Professionalisierung im Themenfeld FASD seit 2012 angenommen und kann mittlerweile auf einen erfahrenen Pool von Referent*innen zurückgreifen. Es können gezielte Fortbildungen für Mitarbeitende in stationären bzw. ambulanten Bereichen oder der Beratung

- der Kinder- und Jugendhilfe,
- der Eingliederungshilfe,
- im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben
- und der Bildung,

vorrangig in Bremen und im norddeutschen Raum, angeboten werden.



Die Fortbildungen haben zum Ziel, die Handlungsfähigkeit bei den Teilnehmern zu verbessern, wenn es sich bei den Adressaten um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene handelt, bei denen der Verdacht eines Fetales Alkoholsyndroms oder bereits eine entsprechende Diagnose besteht.

Modul 1/H (Grundlagenmodul)

90 Minuten

Einführung und Grundlagen FASD bei Heranwachsenden

(Zielgruppen: Casemanagement des AfsD und der Agentur für Arbeit, Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungshilfe bei denen eine Begegnung mit dem Syndrom erwartbar ist)

Das kurze Modul hat zum Ziel, den Fachkräften einen Einblick in die Auswirkungen des FASD und die Herausforderungen, mit denen die jungen Menschen dem Syndrom tagtäglich konfrontiert sind, zu geben. In dem Modul wird darüber hinaus auch eine Einführung in Erkennungszeichen, Diagnosewege und Wege der Hilfestellung gegeben.

Modul 1/K (Grundlagenmodul)

90 Minuten

Einführung und Grundlagen FASD bei Kindern

(Zielgruppen: wie oben plus Fachkräfte aus dem Bereich schulische Bildung und KiTas)

Das kurze Modul hat zum Ziel, den Fachkräften, die mit Kindern arbeiten, einen Einblick in die Auswirkungen des FASD und seinen Herausforderungen zu geben. In dem Modul wird darüber hinaus auch ein Einblick in Erkennungszeichen, Diagnosewege und Wege der Hilfestellung gegeben.



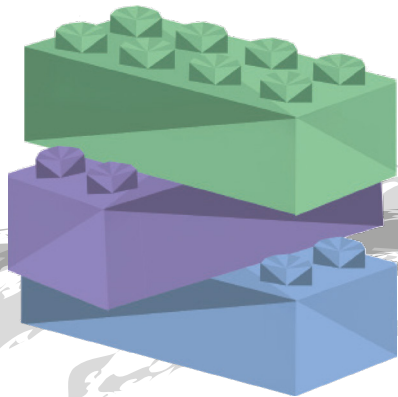
Modul II (Vertiefungsmodul)

180 Minuten

Grundlagen und pädagogische Handlungsoptionen

(Zielgruppen: Mitarbeiter im stationären Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe, der Teilhabe am Arbeitsleben, Berater)

In dem Modul wird neben den Grundlagen des Syndroms und seinen Auswirkungen bei Kindern, Heranwachsenden und jungen Erwachsenen, auch auf Diagnostik und Möglichkeiten und Grenzen der Hilfesysteme geblickt. Darüber hinaus wird in diesem Modul im kleinen Rahmen interaktiv an einem Fallbeispiel gearbeitet. Ziel des Moduls soll sein, möglichst multiperspektivisch auf die Spezifika der professionellen Auseinandersetzung mit dem Syndrom zu schauen und erste Impulse der Handlungsfähigkeit zu erzeugen, auf denen dann im Arbeitsalltag aufgebaut und weiterentwickelt werden kann.



Modul III

(Professionalisierungsworkshop)

Ganztägig

Workshop zur gezielten (Weiter-)entwicklung einer Alltagspraxis mit FASD

(Zielgruppen: Mitarbeiter im stationären Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe, der Teilhabe am Arbeitsleben, Berater)

In dem Modul wird nach Bedarf der Teilnehmer auch noch einmal nach den Grundlagen des Syndroms und seinen Auswirkungen bei Kindern, Heranwachsenden und jungen Erwachsenen, oder auf Diagnostik und Möglichkeiten der Hilfesysteme geblickt.

Im Zentrum des Moduls steht, dass in Form von Fallwerkstätten spezifisch entlang der Arbeitsfelder der Teilnehmenden Szenarios entwickelt werden sollen, in denen Betroffenen bessere Unterstützung erfahren können. Die Fallwerkstätten beinhalten eine Explorationsphase in Kleingruppen, eine Phase der kollegialen Diskussion und dann eine dritte Phase, in der realistische Übertragungswege in den beruflichen Alltag kartiert werden sollen.

Sie haben Interesse an einer passgenauen Fortbildung für Sie und Ihre Kollegen oder Beratungsbedarf zur Thematik FASD? Melden Sie sich gerne unter: info@faspektiven.de

Kosten:

Die Kosten der Fortbildungen richten sich nach der Anzahl der Teilnehmenden und den Rahmenbedingungen und werden auf Anfrage kalkuliert.

faspektiven e.V.
Leben mit FASD
c/o Pflegekinder in Bremen und
Diakonische Jugendhilfe Bremen
Postfach 150130
28091 Bremen

faspektiven
e.V.

... leben mit FASD!